

Coaches für einzelne Schulleiter/innen und Leitungsteams

Schularten	Schulstufen	Flächendeckung	Kosten für die Schule
Alle	Alle	Nein (von Initiative der Schulleitung, Verfügbarkeit von Angeboten und bei Externen Bereitschaft zur Kostenübernahme abhängig)	Ja (Ausnahme: Schulpsycholog/innen im Dienst)

Coaching ist eine spezielle Form von Supervision, die primär von Einzelpersonen mit Führungsaufgaben und Leitungsteams zu ihrer professionellen Weiterentwicklung in Anspruch genommen werden kann. Coaching ist ziel- und ressourcenorientiert und bearbeitet die Anliegen der Führungskräfte im systemischen Kontext. Die themenspezifische Unterstützung kann durch kurze Trainingsfrequenzen ergänzt werden. Coaching bietet die Möglichkeit, Ansprüche an sich und sein Führungsverständnis zu reflektieren und daraus Kraft zu schöpfen.

So können Sie sich Fragen aus der Sicht von Schulleiter/innen und des Leitungsteams vorstellen:

- Wie kann ich in der Fülle meines Arbeitsalltags meinen Kernaufgaben als Schulleiter/in gerecht werden?
- Wie kann ich bzw. wie können wir in einer konkreten Situation Veränderungsprozesse ressourcenorientiert gestalten?
- Welche Verantwortung kann ich / können wir für bestimmte Entwicklungen an unserer Schule tragen?
- Wie ist die Verteilung von Aufgaben und Verantwortung im Leitungsteam?
- Wie habe ich bzw. wie haben wir eine Krisensituation gemeistert und was nehme ich mir / was nehmen wir uns daraus für die Zukunft mit?
- Wie kann ich bzw. wie können wir Teamarbeit bzw. kollegiale Zusammenarbeit im Lehrer/innenteam noch besser unterstützen und begleiten?

Was tun Coaches? Auf welche Weise?

Coaches geben Impulse zur Gestaltung der Führungsrolle (im Sinnen von Leadership und dialogischer Führung), sie bieten Beratung in Führungs- und Managementaufgaben, geben Unterstützung in Veränderungsprozessen und in Krisensituationen, stellen manchmal Selbstverständliches in Frage und regen zur Reflexion des Führungshandelns an. Sie verfügen dafür über ein geeignetes Methodenrepertoire.

Coaching ist eine »Navigationshilfe« für den beruflichen Alltag. Verantwortungsvolle Führungskräfte überprüfen regelmäßig die Kursrichtung und ihre Sicht auf relevante Umwelten.

Für wen stellen Coaches ihre Leistungen zur Verfügung?

Coaches stellen ihre Leistungen einzelnen Führungskräften und Leitungsteams zur Verfügung. Darüber hinaus können auch Lehrer/innen für ihre persönlichen Karriereplanung Coaching nehmen.

Wo erbringen Coaches ihre Leistung?

Coaches arbeiten größtenteils auf dem freien Markt in eigener Praxis. Coaching von Leitungsteams ist über Pädagogische Hochschulen möglich und kann dann auch an Schulen stattfinden. Einzelcoaching ist über Pädagogische Hochschulen nicht möglich.

Weiters bieten in bestimmten Fällen auch Schulpsycholog/innen diese Zusatzleistung im Rahmen ihres Dienstes an. In diesem Fall können die Coaching-Stunden auch an schulpsychologischen Beratungsstellen stattfinden.

Wer kontaktiert die Coaches?

Wer Coaching braucht, wird selbst aktiv und recherchiert im Internet u. a. die Angebote der Pädagogischen Hochschulen oder der ÖVS (Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching – <http://www.oevs.or.at>) bzw. berät sich mit der zuständigen Schulpsychologin / dem zuständigen Schulpsychologen.

Wie lange dauert es zwischen erster Anfrage und Leistung?

Das hängt von der Auslastung der angefragten Coaches ab.

Wie viel Zeit / Ressourcen stehen an der Schule zur Verfügung?

Coaching für Führungsteams dauert zumeist 2 bis 3 Einheiten (eine Einheit zu 45 Minuten). Charakteristisch ist dabei die themenspezifische Unterstützung durch eine begrenzte Anzahl von Beratungen sowie die Vermittlung von Fähigkeiten in kurzen Trainingsfrequenzen.

Was Coaches nicht tun:

Coaches nehmen Leitungspersonen keine Entscheidungen ab.

Zum Vertiefen

Derzeit gibt es 14 von der ÖVS (Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching) anerkannte Ausbildungen, sie sind in der KAT (Konferenz der Ausbildungseinrichtungen) zusammengeschlossen.

Lehrer/innen können eine Ausbildung zum Coach anstreben, generell werden berufsbegleitend 6 Semester mit 120 ECTS Punkten mit einem Abschluss als Master of Arts angeboten. Die Zielgruppe sind hier Personen, die in ihrem Berufsfeld (Schule und andere pädagogische Berufsfelder, wie Kindergarten, sozialpädagogische und sozialtherapeutische Einrichtungen, aber auch andere Berufsfelder, wie Sozialarbeit, öffentliche Verwaltung, Krankenhaus, Unternehmen) eine Zusatzausbildung als Supervisor/in oder Coach anstreben.

Spezielle Kompetenzen

Beratungskompetenzen, Einfühlungsvermögen, systemisches Wissen

Dienstaufsicht

Keine Dienstaufsicht innerhalb des Schulsystems (ausgenommen Coaching durch Schulpsycholog/innen)

Fachaufsicht

Keine Fachaufsicht innerhalb des Schulsystems (ausgenommen Coaching durch Schulpsycholog/innen)

Gesetzliche Grundlagen

Keine bundeseinheitliche Regelung vorhanden. Der Begriff Coaching ist kein gesetzlich geschützter Begriff und stellt auch keinen frei praktizierten Beruf dar. Die Ausübung von Coaching bedarf vielmehr eines einschlägigen, beratenden Grundberufs.